

Details zum Projekt

Erhebung und Typisierung berufs- und ausbildungsbegleitender Studienangebote

Ziele des Projekts

Ziel des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekts war, das Gesamtangebot an berufs- und ausbildungsbegleitenden Studienprogrammen von deutschen Hochschulen, Berufsakademien und außeruniversitären Forschungseinrichtungen zu erfassen – vom dreitägigen Kurs bis zum kompletten Studiengang. Letztere umfassen auch die dualen Studiengänge, die mit Unterstützung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) erhoben wurden. Duale Studiengänge haben zwar eher grundständigen Charakter, können aber durch ihre innovative Verbindung von Berufstätigkeit und Studium zur Inspiration für andere Formen von Studienangeboten dienen.

Die Auswertung der erhobenen Daten ermöglicht eine differenzierte Darstellung des Gesamtangebots an berufs- und ausbildungsbegleitenden Studienprogrammen nach einer Vielzahl von Merkmalen (Fachgebiet, Abschlussart, Zugangsvoraussetzungen, Studienorganisation, Lehr- und Lernformen, Beratungsformen, Anrechnungsmöglichkeiten, Kooperationsformen). Auf der Grundlage der erhobenen Daten wurde eine Typisierung entwickelt, die das relativ heterogene Gesamtangebot an berufs- und ausbildungsbegleitenden Studienprogrammen nach ausgewählten Merkmalen zu klassifizieren versucht. Außerdem wurden Daten zu ausgewählten Qualitätsdimensionen von Studienangeboten erfasst und ausgewertet.

Methode

Die Erhebung der Studienangebote erfolgte auf vier Wegen: Zunächst wurden mittels einer umfassenden **Internetrecherche** die wichtigsten Merkmale der Studienangebote erfasst. In einem zweiten Schritt wurden durch eine **Online-Befragung** Merkmale erhoben, die nicht im Internet zugänglich sind. Parallel dazu wurden drittens die bereits **vorhandenen Datenbanken** zu Weiterbildungsangeboten in geeignetem Maße in die Erhebung einbezogen. In einem letzten Schritt wurden den beteiligten Institutionen die erfassten Daten zu einer **Validitätsprüfung** zugeschickt, um diese auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüfen zu lassen.

Karl-Heinz Minks

E-mail: minks@his.de | Tel.: +49 511 12 20-203 | Fax: +49 511 12 20-431

Daniel Voelk

E-mail: voelk@his.de | Tel.: +49 511 12 20-452 | Fax: +49 511 12 20-431

Nicolai Netz

E-mail: netz@his.de | Tel.: +49 511 12 20-471 | Fax: +49 511 12 20-431

Konferenz

Berufsbegleitend studieren in Deutschland: Status quo und Perspektiven

Auf der Konferenz werden die Ergebnisse des Projekts „Erhebung und Typisierung berufs- und ausbildungsbegleitender Studienangebote“ vorgestellt. Für eine Reihe von Fragen, die hochschulpolitisch sowie auf institutioneller Ebene derzeit eine entscheidende Rolle spielen, können die Ergebnisse des Projekts Ausgangspunkt sein. Wir laden ein, diese Fragen vor dem Hintergrund der Projektergebnisse am 8./9. März 2010 im Harnack-Haus (Berlin) zu diskutieren:

- Wie werden berufs- und ausbildungsbegleitende Studienprogramme organisiert?
- Wie sind die Zugänge zu berufs- und ausbildungsbegleitenden Studiengängen geregelt?
- Welche Zielgruppen sprechen sie an?
- Was bedeutet Qualität im Kontext des berufsbegleitenden Studiums und welche Qualitätsmerkmale sollten erfüllt sein?
- Wie können berufsbegleitende Studienangebote adressatengerecht gestaltet werden?
- Welche Handlungsbedarfe bestehen und welche Lösungsansätze gibt es?

Am ersten Konferenztage werden drei Themen im Rahmen von Workshops eingehender behandelt: Zugang und Anrechnung, innovative Organisationsmodelle, Qualität im Kontext des berufsbegleitenden Studiums. Zu diesen Themen konnten wir ausgewiesene Expertinnen und Experten gewinnen.

Am zweiten Konferenztage beziehen die Vertreter(innen) verschiedener Interessengruppen auf einer abschließenden Podiumsdiskussion Stellung zum Thema „Berufsbegleitend studieren in Deutschland“. Dabei sollen Handlungsbedarfe identifiziert und Lösungsansätze für aktuelle Probleme vorgeschlagen werden.

Tagungsort

Max-Planck-Gesellschaft
Tagungsstätte Harnack-Haus
Inhnestraße 16-20
14195 Berlin

<http://www.harnackhaus-berlin.mpg.de/>

Weitere Informationen finden Sie auch unter:

<http://bas.his.de/konferenz/>

Konferenz

Berufsbegleitend studieren in Deutschland: Status quo und Perspektiven

8./9. März 2010

Berlin, Harnack-Haus

HIS Hochschul
Informations
System GmbH

GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Montag, 8. März 2010

- 11:00 – 11:30 **Registrierung**
- 11:30 – 11:45 **Begrüßung**
Ulrich Schüller
Bundesministerium für Bildung und Forschung
- 11:45 – 12:30 **Eröffnungsvortrag**
Prof. Dr. Andrä Wolter
Technische Universität Dresden
Studium und Berufstätigkeit. Historische Entwicklungen, aktuelle Bedarfe, zukünftige Potentiale
- 12:30 – 15:30 **Ergebnisse des Projekts**
Karl-Heinz Minks
HIS
Berufs- und ausbildungsbegleitende Studienangebote: Vorstellung des HIS-Projekts und einer Klassifikation von Angebotstypen
Daniel Völk / Nicolai Netz
HIS
Qualitätsdimensionen berufsbegleitender Studienangebote
Kerstin Mucke
Bundesinstitut für Berufsbildung
Verzahnung von beruflicher und hochschulischer Bildung in dualen Studiengängen
- 15:30 – 16:00 **Pause**
- 16:00 – 16:30 **Vorstellung und Einleitung der Workshops**
Dr. Walburga Freitag
HIS
- 16:30 – 18:00 **Workshops**
Workshop 1 - Zugang & Anrechnung
Workshop 2 - Organisationsmodelle
Workshop 3 - Qualität
(ausführliche Inhalte der Workshops nächste Seite)
- 18:00 – 18:30 **Pause**
- 18:30 **Abendbuffet**

Workshops 8. März 2010, 16:30 - 18:00

Workshop 1
Zugang & Anrechnung Wie durchlässig sind berufsbegleitende Studienangebote? Für welche Zielgruppen gibt es welche Zugangswege und Anrechnungsregeln (nicht)?
<i>Ida Stamm-Riemer, HIS</i> Moderation <i>Daniel Völk, HIS</i> Durchlässigkeit von berufsbegleitenden Studienangeboten: Ergebnisse des Projekts „Erhebung und Typisierung berufs- und ausbildungsbegleitender Studienangebote“
<i>Eugen Gehlenborg, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur und Forschung</i> Die KMK-Strukturvorgaben und Möglichkeiten des berufsbegleitenden Studiums an Hochschulen
Workshop 2
Organisationsmodelle Welche Organisationsmodelle für berufsbegleitende Studienangebote gibt es? Welche sind besonders adressatengerecht?
<i>Helmut Vogt, Universität Hamburg / DGWF</i> Moderation <i>Jan Rathjen, HRK</i> Erfolgreiche Organisation von berufsbegleitenden Studienangeboten aus Sicht der Hochschulen
<i>Stefanie Lurz, Studentin Hochschule Mannheim / Daimler AG</i> Erfolgreiche Organisation von berufsbegleitenden Studienangeboten aus Sicht der Studierenden
Workshop 3
Qualität Wie lässt sich Qualität im Kontext berufsbegleitender Studienangebote definieren und messen bzw. überprüfen?
<i>Dr. Gernot Graeßner, Universität Bielefeld</i> Moderation <i>Dr. Achim Hopbach, Akkreditierungsrat</i> Definition und Feststellung der Qualität von berufsbegleitenden Studienangeboten aus Sicht der Akkreditierungsagenturen
<i>Dr. Michaela Knust, Center für Lebenslanges Lernen – Universität Oldenburg</i> Definition der Qualität berufsbegleitender Studienangebote: Ergebnisse der Evaluationen des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Bildungsmanagement

Dienstag, 9. März 2010

- 9:00 – 10:00 **Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse der Workshops**
Moderation
Dr. Walburga Freitag
HIS
- 10:00 – 11:00 **Posterpräsentation**
Berufsbegleitende Studienangebote stellen sich vor
- 11:00 – 12:45 **Podiumsdiskussion**
Zur Zukunft von berufsbegleitenden Studienmodellen in Deutschland – Identifikation von Handlungsbedarfen und Lösungsansätzen
Dr. Martin Beyersdorf
Leibniz Universität Hannover / DGWF
Dr. Barbara Dorn
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e.V.
Dr. Andreas Keller
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Stefanie Lurz
Studentin der Hochschule Mannheim / Mitarbeiterin der Daimler AG
Prof. Dr. Ada Pellert
Deutsche Universität für Weiterbildung
Moderation
Alfons Botthof
IIT Institut für Innovation und Technik
- 12:45 – 13:00 **Schlussworte**
Ulrich Schüller
Bundesministerium für Bildung und Forschung
- 13:00 **Mittagssnack / Konferenzende**